Frauen: Lippenvergrößerung

Viele Frauen bewundern die bekannten Stars, welche ein schönes Lächeln als auch wundervoll geformte **Lippen** haben. Nicht nur, weil Männer **volle Lippen** anziehend finden, sondern weil sie auch für **Leidenschaft** und **Sinnlichkeit** stehen. Deswegen möchten gerne viele **Frauen** von solchen **vollen Lippen**, welche auch als **Schmollmund** bezeichnet werden, profitieren. In diesem Fall kann eine **Lippenvergrößerung** den gewünschten Effekt verwirklichen.

Die Patientin sollte lediglich mindestens 18 Jahre alt sein. Die **Lippenvergrößerung** wird ambulant und mit einer lokalen Betäubung durchgeführt. Insgesamt dauert sie etwa 15 Minuten. Die Dusche kann sofort nach dem Eingriff wieder aufgesucht werden und der Sport sollte jedoch etwa 3 bis 4 Tage warten.

Vorbereitung

Bei einer **Lippenvergrößerung** mit Eigenfett wird vor dem eigentlichen Eingriff etwas Eigenfett aus dem Bauch, Oberschenkel oder Gesäß entnommen, aufbereitet und bis zur Behandlung sicher gelagert. Ansonsten erfordert eine **Lippenvergrößerung** keine speziellen Vorbereitungen, da es ein kleiner unkomplizierter Eingriff ist.

Behandlung

Die Behandlung beginnt mit der örtlichen Betäubung im **Lippenbereich**. Wenn diese ihre Wirkung erzielt hat, wird der behandelnde Arzt die ausgewählte Substanz mit einer sehr dünnen Nadel in die **Lippen** spritzen. Durch diesen Vorgang werden die **Lippen** an Volumen und Elastizität gewinnen. Außerdem wird das darunter liegende Gewebe zur Neubildung angeregt, sodass eine zusätzliche vergrößernde Wirkung erzielt wird. Je nachdem, welche Substanz für die Behandlung ausgewählt wurde, ist das Resultat etwa 6 bis 15 Monate sichtbar. Danach kann eine **Lippenvergrößerung** ohne Bedenken beliebig oft wiederholt werden.

Methode der Lippenvergrößerung

Es gibt nur eine Methode um eine **Lippenvergrößerung** vornehmen zu lassen. Dabei spritzt der Facharzt die ausgewählte Substanz unter die **Lippen** um die Elastizität und das Volumen der **Lippen** zu optimieren. Folgende natürlich abbaubare Substanzen werden am häufigsten zur Lippenvergrößerung eingesetzt:

? Botox ®: Botolinum Toxin-Typ A, kurz Botox ® genannt, ist im Moment das bekannteste und am häufigsten benutze Mittel zur **Faltenbekämpfung** und zur **Lippenvergrößerung**, obwohl es als Gift, vor allem ein Nervengift, bezeichnet wird und bei einer Überdosierung zu einem großen Schaden kommen kann. Aus diesen Gründen greifen Fachärzte generell lieber auf die unten stehenden Substanzen zurück.

? **Eigenfett**: Vor dem eigentlichen Eingriff wird ein wenig Eigenfett, meistens aus dem Bauchbereich, Oberschenkelbereich oder Gesäßbereich, entnommen. Nach einer Aufbereitung wird es letztendlich in die **Lippen** untergespritzt. Die Methode ist zwar ein wenig aufwendiger, als wenn bereits vorhandene Substanzen benutzt werden, dennoch kann keine allergische Reaktion auftreten.

? **Poly – Milchsäure**: Poly – Milchsäure ist ebenso ein Substanz, welches aus dem eigenen Körper der Patientin gewonnen wird. Aus diesem Grund sind auch hier keine allergischen Reaktionen zu erwarten. Nach der ersten Behandlung müssen nach etwa 1 bis 2 Monate mehrere erneute Behandlungen mit Poly – Milchsäuren durchgeführt werden, um den gewünschten Effekt zu erzielen. Dafür hält die Wirkung im Endeffekt recht lange an – etwa 1 Jahr.

? **Kollagen:** Das Kollagen für eine **Lippenvergrößerung** wird von Rindern gewonnen. Die

(c) 2024 admin <hallo@wakeup-media.de> | 2024-05-20 21:16

URL: https://www.schoenheitsop.com/index.php?action=artikel&cat=2&id=12&artlang=de

Substanz ist sehr weich und lässt sich aus diesem Grund recht leicht applizieren. Da das Kollagen in einigen Fällen eine allergische Reaktion auslösen kann, ist vorab ein Allergietest auf Kollagen notwendig.

? **Hyaluronsäure:** Diese Präparate werden biotechnologisch hergestellt und werden daher auch nicht den Effekt all zu lange erhalten können. Trotzdem ist die Substanz sehr leicht zu spritzen, da sie sehr weich ist. Auch ist in der Regel mit der Hyaluronsäure keine allergische Reaktion zu erwarten.

Ziel einer Hautstraffung

Es soll mit einer **Lippenvergrößerung** mehr Elastizität und vor allem mehr Volumen gegeben werden. Die meisten **Frauen**, die sich für eine **Lippenvergrößerung** entscheiden, möchten nach der Behandlung natürlich wirkende **Lippen** haben. Dem Arzt ist es sehr wichtig, dass eine Substanz genommen wird, die vom Körper abgebaut werden kann, zum Beispiel Botox ®, Eigenfett, Poly – Milchsäure usw. Es gibt viele Fälle, bei denen kein erfahrener Facharzt an den **Lippen** der **Frau** gewerkelt hat. Wird mit den Substanzen übertrieben, so sehen die **Lippen** gleich unschön und eher lächerlich aus. Nachdem die **Lippenvergrößerung** beendet wurde, können auf Wunsch der Patientin auch die **Lippenkonturen**, Hautpartien zwischen der Lippenmitte und der Nase unterspritzt und dadurch betont werden. Ebenso kann eine Kombination mit einer Faltenunterspritzung um die **Lippen** herum erfolgen.

Nachsorge

Nach der **Lippenvergrößerung** kann es an den unterspritzen Hautstellen zu Rötungen und Schwellungen kommen, die jedoch mit kühlen Kompressen oder speziellen Salben etwas gelindert werden können. Auch können kleine Blutergüsse auftreten, die allerdings nach wenigen Tagen wieder verschwinden. 1 bis 2 Tage nach der Behandlung soll das Gesicht vor Sonneneinstrahlung geschützt werden.

Mögliche Risiken und Komplikationen

Auch bei einer **Lippenvergrößerung** gibt es keine 100% ige Garantiefreiheit für Risiken und Komplikationen. Lassen Sie aber die **Lippenvergrößerung** von einem erfahrenen Facharzt durchführen, so verringern sich die Chancen, das Risiken und Komplikationen auftreten, enorm. Generell kann es aber in seltenen Fällen zu einer starken **Unterspritzung** kommen, wenn eine Überdosierung der angewandten Substanz erfolgte oder die **Lippenvergrößerung** falsch durchgeführt wurde. In dieser Situation sehen die **Lippen** unnatürlich dick und aufgeschwollen aus. Diese Wirkung hält in der Regel auch für eine längere Zeit an.

Es gibt noch andere Substanzen, die eine permanente Wirkung entfalten, zum Beispiel Dermalive oder Artecol. Läuft bei dieser Behandlung was schief, so kann dies meistens nicht rückgängig gemacht werden. Bei diesen Substanzen besteht eben ein so recht hohes Risiko.

Eindeutige ID: #1011
Verfasser: admin
Letzte Änderung der FAQ: 2011-05-30 18:52

(c) 2024 admin <hallo@wakeup-media.de> | 2024-05-20 21:16
URL: https://www.schoenheitsop.com/index.php?action=artikel&cat=2&id=12&artlang=de